

Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 20.12.2010

Im Jahre 2010, am 20. Dezember, um 19.00 Uhr, sind im üblichen Sitzungssaal dieser Gemeinde, nach Erfüllung der, von der geltenden Gemeindegatzung vorgesehenen Formvorschriften, die Mitglieder des Gemeinderates zu einer Sitzung zusammengetreten.

Anwesend sind:

01. Benin Bernard Gertrud
02. Ambach Dr. Ing. Helmuth
03. Andergassen Ambach Annelies
04. Andergassen Erwin
05. Atz Dr. Werner
06. Egger Dr. Heidi
07. Fill Dr. Raimund
08. Hell Dr. Irene
09. Kemenater Arnold
10. Lobis Mathias
11. Morandell Strozzege Helga
12. Palla Dr. Werner
13. Schullian Dr. Manfred
14. Seppi Lino
15. Sinn Robert
16. Tschimben Gruber Daniela
17. von Stefenelli DDr. Arnold
18. Weis Harald

Gerechtfertigt abwesend sind:

Ambach Christian und Thalmann Dr. Peter.

An der Sitzung nimmt der Gemeindegsekretär Josef Stuppner teil.

Es handelt sich um eine öffentliche Sitzung erster Einberufung.

Die Bürgermeisterin hat mitgeteilt, dass sie heute etwas später kommen wird.

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit dieser Versammlung übernimmt deshalb Dr. Werner Atz in seiner Eigenschaft als Bürgermeisterin-Stellvertreter den Vorsitz und erklärt die Sitzung als eröffnet.

Verbale della seduta del Consiglio comunale del 20.12.2010

Nell'anno 2010, il 20 dicembre, alle ore 19.00, nella solita sala delle riunioni di questo Comune, dopo l'adempimento delle previste formalità di norma dello statuto comunale vigente, si sono riuniti i membri del Consiglio comunale.

Presenti sono:

ab Pkt. 5/dal p.to 5

ab Pkt. 6/dal p.to 6

Sono assente giustificati:

Ambach Christian e Thalmann dott. Peter.

Alla seduta partecipa anche il segretario comunale Josef Stuppner.

Si tratta di una seduta pubblica di prima convocazione.

La Sindaca ha comunicato di arrivare oggi un po' più tardi.

Riconosciuto legale il numero degli intervenuti, per questo, dott. Werner Atz nella sua qualità di Vicesindaco, ne assume la presidenza e dichiara aperta la seduta.

Zu Stimmzählern werden, auf Vorschlag des Vorsitzenden, durch Abstimmung mittels Handerheben einstimmig die Gemeinderatsmitglieder Lobis Mathias und Kernenater Arnold ernannt.

Mit dem Auftrag zur Kontrolle und Mitunterzeichnung der Sitzungsniederschrift wird ebenfalls einstimmig Ratsmitglied Andergassen Erwin betraut.

BEHANDELTE TAGESORDNUNGSPUNKTE UND GETROFFENE ENTSCHEIDUNGEN:

1. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 15.11.2010:

Das mit der Kontrolle der Niederschrift beauftragte Ratsmitglied Lobis Mathias hat mit seiner Unterschrift die Richtigkeit der Niederschrift der Sitzung vom 15.11.2010 bestätigt.

Frau Morandell Strozzega Helga wendet ein, dass ihre gemachte Wortmeldung unter dem Tagesordnungspunkt 3) Interpellation der Gemeinderatsmitglieder Dr.Irene Hell, Dr.Heidi Egger und Harald Weis der DORFLISTE KALTERN-CALDARO“ zum Thema „Streetworker in Kaltern“ auf Seite 9, nicht vollständig wiedergegeben ist. Die betreffende Stellungnahme sollte wie folgt ergänzt werden:

“Herr Grünfelder meint Personen in Kaltern zu kennen, die in der rechtsextremen Szene aktiv sind. In diesem Fall soll er den Jugendarbeitern in Kaltern auch die Namen nennen, damit diese geeignete Maßnahmen treffen können und eine direkte Kontaktaufnahme vorgenommen werden kann.“

Somit genehmigt der Gemeinderat durch Abstimmung mittels Handerheben mit obgenannter Ergänzung dieses Protokoll mit folgendem Ergebnis: 14 Fürstimmen, 0 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen (Dr. Hell und Weis, weil bei jener Sitzung abwesend).

(Beschluss Nr. 111)

Come scrutatori vengono, su proposta del presidente, tramite votazione con unanimità di voti, espresso conalzata della mano, i membri del Consiglio comunale Lobis Mathias e Kernenater Arnold.

L'incarico del controllo e la controfirma del verbale della seduta viene affidato ad unanimità di voti al Consigliere comunale Andergassen Erwin.

PUNTI DELL'ORDINE DEL GIORNO CHE SONO STATI TRATTATI E DECISIONI PRESE:

1. Approvazione del verbale della seduta del 15/11/2010:

Il membro del Consiglio comunale Lobis Mathias, il quale era stato incaricato con il controllo del verbale, ha confermato con la sua firma l'esattezza del verbale della seduta del 15/11/2010.

Signora Morandell Strozzega Helga stabilisce, che la sua presa di posizione sotto il punto del ordine giorno 3) Interpellanza dei membri del Consiglio comunale Dr.Irene Hell, Dr.Heidi Egger e Harald Weis del partito „DORFLISTE KALTERN-CALDARO“ riguardante il progetto „Streetworker a Caldaro“ sulla pagina 9, non è stata riportata per esteso. La relativa presa di posizione è da integrare come segue:

“Il signor Grünfelder sostiene, di conoscere persone a Caldaro, i quali sono attivi nella scena estrema destra. In questo caso deve comunicare i nomi anche ai collaboratori del KUBA di Caldaro. Così questi sono in grado di poter reagire idoneamente e di mettersi in contatto direttamente.“

Così il Consiglio comunale approva questo verbale con la suddetta integrazioni tramite votazione espresso con alzata della mano con il seguente risultato: 14 voti favorevoli, 0 voti contrari e 2 astensioni (dott.ssa Hell e Weis, in quanto non erano presenti nella relativa seduta).

(deliberazione n. 111)

2. Anfrage des Gemeinderatsmitgliedes Helga Morandell vereh. Strozzege der FREIHEITLICHEN PARTEI SÜDTIROL betreffend die „Verlegung eines Kunstrasens auf dem Fußballplatz bei der Sportzone 'St. Anton'“:

Der zuständige Referent Dr. Raimund Fill verliest das Schreiben mit der Anfrage, welche folgende ist:

„Die Sektion Fußball des KSV Kaltern ist bestrebt den Kunstrasen beim Fußballplatz in Kaltern zu erneuern. Die Mitgliederzahlen der Sektion sprechen eindeutig für eine Förderung dieser Sportart aus. Man bedenke, dass der Jugendbereich sehr großen Zulauf erfährt und sich auch über 100 Senioren aktiv an diesem Sport beteiligen. Dahingehend ergehen folgende Fragen:

- 1. Beabsichtigt die Verwaltung dieses Vorhaben umzusetzen?*
- 2. Wenn ja, innerhalb welchen Zeitrahmens können diese Arbeiten umgesetzt werden?*
- 3. Wenn nein, aus welchen Gründen?“*

Gleich anschließend verliest Dr. Fill das Schreiben mit seiner darauf gegebenen Antwort und übergibt dieses der anwesenden Einbringerin der Anfrage. Dieses Schreiben ist folgendes:

„Die Gemeindeverwaltung sieht es als wesentliche Aufgabe den Kalterer Sportverein mit all seinen Sektionen, aber auch jene Sportvereine, die nicht im KSV organisiert sind, zu fördern und zu unterstützen. Dabei ist für uns insbesondere die konsequente Jugendarbeit, der sich die Kalterer Sportvereine verpflichtet fühlen, ein überzeugendes Argument dies auch in Zukunft zu tun.

Die Sektion Fußball des KSV hat den Wunsch das bestehende Fußballfeld mit einem Kunstrasen zu versehen bereits deponiert. Eine klare Aussage dazu hat die Bürgermeisterin Gertrud Benin Bernard bereits im Rahmen ihrer Programmatischen Erklärung bei der Gemeinderatssitzung vom 28. Juni d.J. gemacht.

2. Interrogazione del membro del Consiglio comunale Helga Morandell coniugata Strozzege del partito „FREIHEITLICHE PARTEI SÜDTIROL“ riguardante la „posa in opera di 'erba artificiale' presso il campo di calcio nella zona sportiva di 'S. Antonio'“:

L'Assessore competente dott. Raimund Fill legge lo scritto con l'interrogazione, la quale è la seguente:

„vedasi testo“

Subito dopo dott. Fill legge la lettera con la sua risposta e consegna poi questa alla intervenuta presentatrice dell'interrogazione. Questa lettera è la seguente:

„vedasi testo“

Unter der Rubrik Freizeit und Sport wird die „Instandhaltung und zeitgemäße Ausstattung der Sportanlagen: z.B. Kunstrasen für den Fußballplatz“ angeführt. Es ist somit ein erklärtes Anliegen der Gemeindeverwaltung dieses Vorhaben im Laufe dieser Amtsperiode zu verwirklichen.

Die Investition der Verlegung eines Kunstrasens auf dem Fußballplatz in der Sportzone St. Anton wird sich, laut eines vorliegenden Projektes, auf 810.000 Euro belaufen. Der Landeshauptmann hat einen Beitrag von 300.000 Euro zugesagt. Die Gemeinde hat somit einen Restbetrag von etwas mehr als 500.000 Euro aufzubringen.

Im Haushaltsvoranschlag für das Finanzjahr 2011 konnten für die Realisierung dieses Projektes leider keine Mittel vorgesehen werden, weshalb mit den Arbeiten voraussichtlich erst ab dem Jahre 2012 begonnen werden kann.“

3. Anfrage des Gemeinderatsmitgliedes Arnold Kemenater der FREIHEITLICHEN PARTEI SÜDTIROL betreffend „Vandalenakte in Kaltern“:

Der zuständige Referent Robert Sinn verliest das Schreiben mit der Anfrage, welche folgende ist:

„In Kaltern sind in letzter Zeit immer mehr Vandalenakte von so genannten Graffiti-Sprüher zu sehen und dabei werden willkürlich Gegenstände von öffentlichen und privaten Grund zerstört bzw. besprüht. Da solche Vandalenakte nicht nur ein schlechtes Bild abgeben, sondern auch große Spesen mit sich bringen, stellen wir folgende Fragen an den Gemeindeausschuss:

1. Sind der Gemeindeverwaltung einige Namen oder Gruppen bekannt, die für diese Aktionen verantwortlich sind?

2. Wie groß ist der jährliche finanzielle Schaden, für den die Gemeinde Kaltern aufkommen muss?

3. Interrogazione del membro del Consiglio comunale Arnold Kemenater del partito „FREIHEITLICHE PARTEI SÜDTIROL“ riguardante „il vandalismo a Caldaro“:

L'Assessore competente Robert Sinn legge lo scritto con l'interrogazione, la quale è la seguente:

„vedasi testo“

3. Gibt es in Kaltern die Möglichkeit an ausgewiesenen Orten auch legal Graffiti zu sprühen?

4. Hat sich die Gemeindeverwaltung überlegt, eine so genannte Geldprämie an jene Personen zu zahlen, die einen Sprüher auf frischer Tat ertappen und zur Anzeige bringen?“

Gleich anschließend verliest Herr Robert Sinn das Schreiben mit seiner darauf gegebenen Antwort und übergibt dieses dem anwesenden Einbringer der Anfrage. Dieses Schreiben ist folgendes:

„zu Punkt 1.):

Trotz mündlicher Nachfragen sind leider keine Namen oder Gruppen bekannt, die für illegale Graffiti sprühungen verantwortlich sind.

zu Punkt 2.):

Die entstandenen Schäden an Schildern, Laternen, Wänden u.ä., wurden bzw. werden zum Teil von den Arbeitern des Gemeindebauhofes behoben. Der jährliche finanzielle Schaden ist schwer zu beziffern und kann nur mit ungefähr Euro 5.000,00 pro Jahr geschätzt werden.

zu Punkt 3.):

Wie aus dem beiliegenden Schreiben des Jugendzentrums KUBA hervorgeht, wird jedes Jahr ein Graffitiworkshops organisiert. In den vergangenen Jahren waren dies die Unterführung zum Kindergarten und zur Mittelschule, die Gipsplatten am Eingang des Bahnhofsgebäudes, u.a..

zu Punkt 4.):

Die Gemeindeverwaltung ist froh für alle Hinweise aus der Bevölkerung, beabsichtigt jedoch, keine Geldprämie auszubezahlen. Es wird noch darauf hingewiesen, dass die Mithilfe der Bevölkerung sehr wichtig und die Gemeindeverwaltung bzw. die Gemeindepolizei in ständigem Kontakt mit der Karabinierstation in Kaltern ist. Es sind mehrere Anzeigen bei den Karabinieri eingegangen, doch konnten bis jetzt weder Personen noch Gruppen ausfindig gemacht werden, die für solche Vandalenakte verantwortlich sind.“

Subito dopo Robert Sinn legge la lettera con la sua risposta e consegna poi questa al intervenuto presentatore dell'interrogazione. Questa lettera è la seguente:

„vedasi testo“

Vom Vorsitzenden wird nun beantragt, die Behandlung des folgenden Tagesordnungspunktes 4) vorerst zurück zustellen und diesen zu behandeln, wenn auch der zuständige Gemeindeferent Dr. Manfred Schullian anwesend ist, der etwas später zur Sitzung kommen wird.

Dieser Vorschlag wird vom Gemeinderat einstimmig, ausgedrückt durch Handerheben angenommen.

4. (= Tagesordnungspunkt 5) Interpellation der Gemeinderatsmitglieder Dr. Irene Hell, Dr. Heidi Egger und Harald Weis der DORFLISTE KALTERN-CALDARO“ betreffend die „Verwendung von Diensthandys vonseiten der Ausschussmitglieder“:

Der zuständige Gemeindeferent Dr. Werner Atz verliest das Schreiben mit der Interpellation, welche folgende ist:

„Vorausgesetzt, dass,

- in den vergangenen Jahren von der Kalterer Gemeindeverwaltung sog. Diensthandys für die Ausschussmitglieder angekauft wurden

- dieser Ankauf vermutlich mit Mitteln des Gemeindehaushaltes erfolgte

wird um mündliche und schriftliche Beantwortung folgender Fragen ersucht:

1. Wer von den Ausschussmitgliedern verfügt über ein sog. Diensthandy?

2. Wie erfolgt die Abrechnung der Spesen, die von der Verwendung dieser Handys herrühren?

3. Wenn Mittel aus dem Gemeindehaushalt für die Benutzung der Diensthandys verwendet werden, erachtet die Verwaltung es nicht als angebracht, die entsprechenden Telefonnummern zu veröffentlichen?“

Da parte del presidente viene richiesto, di spostare indietro il trattamento del seguente punto del ordine del giorno finché arriva il competente assessore di questa faccenda dott. Manfred Schullian, il quale ha detto di arrivare oggi un po' più tardi.

Questa proposta viene accolta da parte del Consiglio comunale con unanimità dei voti, espresso con alzata della mano.

4. (= punto del ordine del giorno 5) Interpellanza dei membri del Consiglio comunale Dr. Irene Hell, Dr. Heidi Egger e Harald Weis del partito „DORFLISTE KALTERN-CALDARO“ riguardante „l'utilizzo di telefoni cellulari da parte degli assessori comunali“:

Il competente assessore dott. Werner Atz legge lo scritto con l'interpellanza, la quale è la seguente:

„vedasi testo“

Gleich anschließend verliest er das Schreiben mit seiner darauf gegebenen Antwort und übergibt dieses den anwesenden Einbringern der Interpellation. Dieses Schreiben ist folgendes:

„Zu Punkt 1:

Folgende Gemeindeausschussmitglieder verfügen über ein sogenanntes Diensthandy (nur die SIM Karte):

*Bürgermeisterin Gertrud Benin Bernard
329-8085015*

*Referentin Annelies Andergassen Ambach
329-8085027*

Referent Robert Sinn 329-8085003

Zu Punkt 2:

Die Abrechnung der Telefonspesen folgender Diensthandys geht zu Lasten des Gemeindehaushaltes:

- Bürgermeisterin Gertrud Benin Bernard

- Referent Robert Sinn

während die Gemeindereferentin Frau Annelies Andergassen Ambach am Beginn der Amtsperiode mitgeteilt hat, Ihre Telefongkosten selbst zu übernehmen.

Die Gemeindeausschussmitglieder bekommen von der Gemeindeverwaltung die SIM Karte gestellt, die dazugehörigen Handys sind Privat.

Telefonspesen Juni - September

- Gertrud Benin Bernard € 29,20 + Iva + Tassa Gov.

- Robert Sinn € 118,61 + Iva + Tassa Gov.

*- Annelies Andergassen Ambach €
18,99 + Iva + Tassa Gov.*

Zu Punkt3:

Die entsprechenden drei Handynummern sind auf der gemeindeeigenen Homepage (www.kaltern.eu) im Profil des jeweiligen Ausschussmitgliedes enthalten.

Dadurch dass nur drei Ausschussmitglieder ein Diensthandy besitzen, können aus Datenschutzgründen die Privathandynummern der restlichen Ausschussmitglieder nicht veröffentlicht werden.“

Die Bürgermeisterin Gertrud Benin Bernard begibt sich in die Sitzung und übernimmt die ihr zustehende Funktion als Vorsitzende: 17 Anwesende.

Subito dopo egli legge la lettera con la sua risposta e consegna poi questa ai intervenuti presentatori dell'interpellanza. Questa lettera è la seguente:

„vedasi testo“

La Sindaca Gertrud Benin Bernard entra nella seduta ed assume la sua dovuta funzione di presidente di questa seduta: 17 presenti.

5. (= Tagesordnungspunkt 6) Feuerwehrdienst: Genehmigung der Haushaltsvoranschläge für das Jahr 2011 der Freiwilligen Feuerwehren von Kaltern:

Die Bürgermeisterin unterbreitet die einzelnen Haushaltsvoranschläge und vermittelt die Endergebnisse derselben mittels Projektion auf die Leinwand.

Da zu den Haushaltsvoranschlägen keine meritorischen Einwendungen gemacht werden, wird vorgeschlagen den Beschlussentwurf zur Abstimmung zu bringen. So genehmigt der Gemeinderat einstimmig, ausgedrückt durch Handerheben, folgenden Beschluss:

„1. Den Haushaltsvoranschlag 2011 einer jeden in der Gemeinde bestehenden Freiwilligen Feuerwehr mit folgenden Endergebnissen zu genehmigen:

5. (= punto del ordine del giorno 6) Approvazione dei bilanci di previsione per l'anno 2011 dei Vigili del Fuoco Volontari di Caldaro:

La Sindaca sottopone i diversi bilanci di previsione e comunica i risultati finali degli stessi tramite proiezione sullo schermo.

Viene constatato, che sui bilanci di previsione non ci sono degli obiezioni meritorie. Così la proposta viene portata alla votazione. Questa viene fatta tramite alzata della mano e porta ad unanimità dei voti. La proposta di deliberazione è la seguente:

“1. Di approvare il bilancio di previsione 2011 di ciascuno dei Corpi Vigili del Fuoco Volontari istituiti in questo Comune con i seguenti risultati finali:

Freiwillige Feuerwehr Altenburg/ Corpo Vigili del Fuoco Volontari di Castelvecchio

Einnahmen / Entrate		Ausgaben / Spese	
Titel I – Laufende Einnahmen Titolo I – entrate correnti	€ 16.820,00	Titel I – Laufende Ausgaben Titolo I – spese correnti	€ 14.020,00
Titel II – Einnahmen für Investitionen titolo II – entrate per investimenti	€ /	Titel II – Investitionsausgaben Titolo II – spese di investimento	€ 2.800,00
Titel III – Einnahmen aus Diensten für Rechnung Dritter Titolo III – Entrate da servizi per conto di terzi	€ /	Titel III – Ausgaben für Dienste für Rechnung Dritter Titolo III – spese per servizi per conto di terzi	€ /
Mutmaßlicher Verwaltungsüberschuss Avanzo d'amministrazione presunto	€ /	Mutmaßlicher Verwaltungsfehlbetrag Disavanzo d'amministrazione presunto	€ /
Gesamtbetrag/Totale	€ 16.820,00	Gesamtbetrag/Totale	€ 16.820,00

Freiwillige Feuerwehr Mitterdorf/ Corpo Vigili del Fuoco Volontari di Villa di Mezzo

Einnahmen / Entrate		Ausgaben / Spese	
Titel I – Laufende Einnahmen Titolo I – entrate correnti	€ 18.550,00	Titel I – Laufende Ausgaben Titolo I – spese correnti	€ 18.550,00
Titel II – Einnahmen für Investitionen titolo II – entrate per investimenti	€ 1.050,00	Titel II – Investitionsausgaben Titolo II – spese di investimento	€ 11.050,00
Titel III – Einnahmen aus Diensten für Rechnung Dritter Titolo III – Entrate da servizi per conto di terzi	€ 700,00	Titel III – Ausgaben für Dienste für Rechnung Dritter Titolo III – spese per servizi per conto di terzi	€ 700,00
Mutmaßlicher Verwaltungsüberschuss Avanzo d'amministrazione presunto	€ 10.000,00	Mutmaßlicher Verwaltungsfehlbetrag Disavanzo d'amministrazione presunto	€ /
Gesamtbetrag/Totale	€ 30.300,00	Gesamtbetrag/Totale	€ 30.300,00

Freiwillige Feuerwehr Kaltern/Markt/ Corpo Vigili del Fuoco Volontari di Caldaro

Einnahmen / Entrate		Ausgaben / Spese	
Titel I – Laufende Einnahmen Titolo I – entrate correnti	€ 25.250,00	Titel I – Laufende Ausgaben Titolo I – spese correnti	€ 19.100,00
Titel II – Einnahmen für Investitionen titolo II – entrate per investimenti	€ 2.900,00	Titel II – Investitionsausgaben Titolo II – spese di investimento	€ 9.050,00
Titel III – Einnahmen aus Diensten für Rechnung Dritter Titolo III – Entrate da servizi per conto di terzi	€ /	Titel III – Ausgaben für Dienste für Rechnung Dritter Titolo III – spese per servizi per conto di terzi	€ /
Mutmaßlicher Verwaltungsüberschuss Avanzo d'amministrazione presunto	€ /	Mutmaßlicher Verwaltungsfehlbetrag/ Disavanzo d'amministrazione presunto	€ /
Gesamtbetrag/Totale	€ 28.150,00	Gesamtbetrag/Totale	€ 28.150,00

Freiwillige Feuerwehr Oberplanitzing/ Corpo Vigili del Fuoco Volontari di Pianizza di Sopra

Einnahmen / Entrate		Ausgaben / Spese	
Titel I – Laufende Einnahmen Titolo I – entrate correnti	€ 6.650,00	Titel I – Laufende Ausgaben Titolo I – spese correnti	€ 13.400,00
Titel II – Einnahmen für Investitionen titolo II – entrate per investimenti	€ 14.250,00	Titel II – Investitionsausgaben Titolo II – spese di investimento	€ 7.500,00
Titel III – Einnahmen aus Diensten für Rechnung Dritter Titolo III – Entrate da servizi per conto di terzi	€ /	Titel III – Ausgaben für Dienste für Rechnung Dritter Titolo III – spese per servizi per conto di terzi	€ /
Mutmaßlicher Verwaltungsüberschuss Avanzo d'amministrazione presunto	€ /	Mutmaßlicher Verwaltungsfehlbetrag Disavanzo d'amministrazione presunto	€ /
Gesamtbetrag/Totale	€ 20.900,00	Gesamtbetrag/Totale	€ 20.900,00

Freiwillige Feuerwehr St.Anton/Pfuss/ Corpo Vigili del Fuoco Volontari di S.Antonio/Pozzo

Einnahmen / Entrate		Ausgaben / Spese	
Titel I – Laufende Einnahmen Titolo I – entrate correnti	€ 25.030,00	Titel I – Laufende Ausgaben Titolo I – spese correnti	€ 14.650,00
Titel II – Einnahmen für Investitionen titolo II – entrate per investimenti	€ 3.500,00	Titel II – Investitionsausgaben Titolo II – spese di investimento	€ 13.880,00
Titel III – Einnahmen aus Diensten für Rechnung Dritter Titolo III – Entrate da servizi per conto di terzi	€ /	Titel III – Ausgaben für Dienste für Rechnung Dritter Titolo III – spese per servizi per conto di terzi	€ /
Mutmaßlicher Verwaltungsüberschuss Avanzo d'amministrazione presunto	€ /	Mutmaßlicher Verwaltungsfehlbetrag Disavanzo d'amministrazione presunto	€ /
Gesamtbetrag/Totale	€ 28.530,00	Gesamtbetrag/Totale	€ 28.530,00

Freiwillige Feuerwehr St.Josef am See/ Corpo Vigili del Fuoco Volontari di S.Giuseppe al Lago

Einnahmen / Entrate		Ausgaben / Spese	
Titel I – Laufende Einnahmen Titolo I – entrate correnti	€ 28.900,00	Titel I – Laufende Ausgaben Titolo I – spese correnti	€ 17.200,00
Titel II – Einnahmen für Investitionen titolo II – entrate per investimenti	€ /	Titel II – Investitionsausgaben Titolo II – spese di investimento	€ 11.700,00
Titel III – Einnahmen aus Diensten für Rechnung Dritter Titolo III – Entrate da servizi per conto di terzi	€ 400,00	Titel III – Ausgaben für Dienste für Rechnung Dritter Titolo III – spese per servizi per conto di terzi	€ 400,00
Mutmaßlicher Verwaltungsüberschuss Avanzo d'amministrazione presunto	€ /	Mutmaßlicher Verwaltungsfehlbetrag Disavanzo d'amministrazione presunto	€ /
Gesamtbetrag/Totale	€ 29.300,00	Gesamtbetrag/Totale	€ 29.300,00

Freiwillige Feuerwehr St.Nikolaus/ Corpo Vigili del Fuoco Volontari di S.Nicolò

Einnahmen / Entrate		Ausgaben / Spese	
Titel I – Laufende Einnahmen Titolo I – entrate correnti	€ 25.500,00	Titel I – Laufende Ausgaben Titolo I – spese correnti	€ 12.500,00
Titel II – Einnahmen für Investitionen titolo II – entrate per investimenti	€ 164.000,00	Titel II – Investitionsausgaben Titolo II – spese di investimento	€ 210.000,00
Titel III – Einnahmen aus Diensten für Rechnung Dritter Titolo III – Entrate da servizi per conto di terzi	€ /	Titel III – Ausgaben für Dienste für Rechnung Dritter Titolo III – spese per servizi per conto di terzi	€ /
Mutmaßlicher Verwaltungsüberschuss Avanzo d'amministrazione presunto	€ 33.000,00	Mutmaßlicher Verwaltungsfehlbetrag Disavanzo d'amministrazione presunto	€ /
Gesamtbetrag/Totale	€ 222.500,0	Gesamtbetrag/Totale	€ 222.500,00

Freiwillige Feuerwehr Unterplanitzing/ Vigili del Fuoco Volontari di Pianizza di Sotto

Einnahmen / Entrate		Ausgaben / Spese	
Titel I – Laufende Einnahmen Titolo I – entrate correnti	€ 11.150,00	Titel I – Laufende Ausgaben Titolo I – spese correnti	€ 11.150,00
Titel II – Einnahmen für Investitionen titolo II – entrate per investimenti	€ /	Titel II – Investitionsausgaben Titolo II – spese di investimento	€ 5.000,00
Titel III – Einnahmen aus Diensten für Rechnung Dritter Titolo III – Entrate da servizi per conto di terzi	€ 3.000,00	Titel III – Ausgaben für Dienste für Rechnung Dritter Titolo III – spese per servizi per conto di terzi	€ 3.000,00
Mutmaßlicher Verwaltungsüberschuss Avanzo d'amministrazione presunto	€ 5.000,00	Mutmaßlicher Verwaltungsfehlbetrag Disavanzo d'amministrazione presunto	€ /
Gesamtbetrag/Totale	€ 19.150,00	Gesamtbetrag/Totale	€ 19.150,00

- omissis -“

(Beschluss Nr. 112)

6. (= Tagesordnungspunkt 7) Genehmigung des Haushaltsvoranschlages der Gemeinde Kaltern für das Finanzjahr 2011 sowie des demselben beigefügten programmatischen Begleitberichtes und des Programmes für öffentliche Arbeiten:

Unter diesem Tagesordnungspunkt begrüßt die Bürgermeisterin zunächst den Rechnungsrevisor Dr. Karl Florian der inzwischen in den Sitzungssaal gekommen ist. Alsdann erteilt die Bürgermeisterin das Wort dem Bürgermeister-Stellvertreter Dr. Werner Atz, seines Zeichens für Finanzen zuständiger Gemeindeferent. Dieser vermittelt zusammengefasst die wichtigsten Daten und Angaben zum vorbereiteten Haushaltsvoranschlag, der übrigens auch schon bei der Bürgerversammlung am vergangenen Freitag im Katholischen Vereinshaus vorgestellt wurde. Die Vorstellung durch den Bürgermeister-Stellvertreter erfolgt durch eine Powerpoint-Präsentation, mit Darstellung der wichtigsten Übersichten und Aufstellungen zum leichteren Verständnis der Veranschlagungen.

- omissis -“

(deliberazione n. 112)

6. (= punto del ordine del giorno 7) Approvazione del bilancio di previsione del Comune di Caldaro per l'anno finanziario 2011 nonché dell'allegata relazione revisionale programmatica e del programma dei lavori pubblici:

Sotto questo punto del ordine del giorno la Sindaca saluta innanzitutto il revisore dei conti dott. Karl Florian il quale nel frattempo è entrato nella sala. Poi la Sindaca passa la parola al Vicesindaco dott. Werner Atz, il quale è l'assessore competente per le finanze. Egli comunica in sintesi le dati ed informazioni riguardante il preparato bilancio di previsione, il quale è stato presentato ai Caldaresi venerdì scorso durante la riunione dei cittadini nella Casa Cattolica di Caldaro.

La presentazione del bilancio di previsione viene fatta dal Vicesindaco di Caldaro tramite Powerpoint ed una proiezione sullo schermo grande. Vengono dimostrati i prospetti più importanti insieme con i resoconti per capire meglio i singoli calcoli.

Während der Ausführungen des Bürgermeister-Stellvertreters begibt sich der Gemeindeferent Dr. Manfred Schullian in die Sitzung: 18 Anwesende.

Anschließend geht das Wort an den Rechnungsrevisor Dr. Karl Florian. Auch dieser hat seinen Bericht zum Haushaltsvoranschlag vorbereitet und stellt diesen ebenfalls durch eine entsprechende Powerpoint-Präsentation vor.

Dabei werden von einzelnen Ratsmitgliedern bestimmte Fragen gestellt, die vom Rechnungsrevisor dann auch gleich beantwortet werden.

Was die Erhebungen des Stromverbrauches dieser Gemeinde seit dem Jahre 2003 betrifft, ersucht Ratmitglied Dr. Irene Hell um Aushändigung einer Kopie der detaillierten Aufstellungen bzw. Übersichten. Es handelt sich um die Erhebung, die auf Verlangen des Rechnungshofes im heurigen Sommer gemacht wurde.

Ratsmitglied Morandell Strozzege Helga gibt folgende Stellungnahme ab:

„Die Erstellung des Haushaltsvoranschlages für diese, neue Verwaltung ist geprägt von der überaus schwierigen finanziellen Situation der Gemeinde. Es war von vorne herein klar, dass das Erbe der letzten Verwalter zum Stolperstein wird. Allerdings muss auch klar gesagt werden, dass die jetzigen Ausschussmitglieder bereits in den voran gegangenen Jahren, bzw. Jahrzehnten Kalterns politische Zukunft gestaltet, kostspielige Entscheidungen mitgetragen und folglich die Gemeindegasse überdurchschnittlich strapaziert haben – sei es als Referenten oder als Räte/-innen -. Insofern müssten sie über die Situation und den engen Gestaltungsrahmen des Haushaltes bestens Bescheid gewusst haben, als sie die Werbetrömmel zu den Gemeinderatswahlen gerührt haben und sich für eine Sparpolitik ausgesprochen haben.“

Durante le spiegazioni del Vicesindaco entra nella sala del Consiglio l'Assessore comunale dott. Manfred Schullian: 18 presenti.

In seguito viene passata la parola al revisore dei conti dott. Karl Florian. Anche questo ha preparato la sua relazione per il bilancio di previsione e progetta quella tramite Powerpoint sullo schermo.

Su ciò vengono fatte diverse domande da parte dei singoli consiglieri comunali le quali vengono subito risposte dal revisore dei conti.

Per quanto riguarda il rilievo del consumo di corrente di questo Comune sin dall'anno 2003, il membro del Consiglio dott.ssa Irene Hell chiede di poter avere una copia dettagliata delle distinte rispettivamente resoconti. Si tratta del rilievo il quale era stato eseguito in base ad una richiesta da parte del corte dei conti durante l'estate scorsa.

Il membro del Consiglio Strozzege Helga consegna la seguente presa di posizione:

„vedasi testo“

Zum Haushaltsvoranschlag Folgendes:

Die SteuerzahlerInnen werden wieder einmal zur Kasse gebeten. Angefangen bei der 5%igen Reduzierung der Beiträge für Vereine. Es ist einfacher alle über einen Kamm zu scheren, anstatt sich Gedanken über neue Bezuschussungskriterien zu machen. Das Überleben vor allem kleiner Vereine hängt, neben dem ehrenamtlichen Engagement ihrer Mitglieder, stark von der finanziellen Förderung ab. Die Zuschüsse für alle Vereine prozentual zu senken ist in meinen Augen nicht gerecht und kann nicht mitgetragen werden.

Die Parkplatzgebühren zu erhöhen halte ich für zu verfrüht. Bevor Kaltern keinen weiteren Dorfbus hat und somit die Alternative zum Umsteigen auf ein öffentliches Verkehrsmittel eingeschränkt ist, dürfen die Autofahrer nicht bestraft werden. Anlässlich der Bürgerversammlung hat man die 30%ige Erhöhung der Parktarife mit der Zahlung von 130.000 Euro für den Citybus zu erklären versucht. Damit wurden die KaltererInnen allerdings an der Nase herum geführt, da diese Maßnahme bereits im November bei der Klausurtagung des Rates fest stand. Wenngleich die Citybus-Rechnung damals noch nicht vor lag.

Die Erhöhung der Müll- und Wassergebühren ist allerdings jene Maßnahme, die absolut nicht toleriert werden kann. Dem Steuerzahler wird von allen Seiten in die Brieftasche gelangt und nun soll er auch in Kaltern zusätzlich zur Kasse gebeten werden. Für fleißiges Müll sortieren werden die Kalterer BürgerInnen bestraft und es würde mich nicht wundern, wenn die Restmüllmengen wieder steigen werden. Die gelungene Sensibilisierung Wertstoffe zu trennen, um sie einer Wiederverwertung zuzuführen, wird mit einem Schlag zu nichts gemacht. Das ist der falsche Ansatz und die Erhöhung wäre vermeidbar: Laut Gesetz müssen die Einnahmen aus Wasser- und Abwasserdiensten und Müllabfuhr die daraus erwachsenden Kosten zu 90% abdecken. Im Haushaltsvoranschlag wurde der Prozentsatz zur Berechnung der Gebühren mit 96% festgesetzt und könnte gesenkt werden. Die zusätzlichen Kosten für diese beiden Dienste wären durch die Einsparungen aus den nicht besetzten Personalstellen finanzierbar.

- *Festgestellt, dass der angeführte Vorschlag finanziellen Spielraum freigeben würde;*

- *festgestellt, dass die Gemeinde mit dieser Änderung die Tariferhöhung abwenden könnte, um weiterhin den Weg einer nachhaltigen Umweltpolitik zu beschreiten, und folglich die BürgerInnen für das sorgsame Trennen von Wertstoffen und für einen sparsamen Umgang mit dem Wasser nicht abstrafft;*

ersuche ich die Verwaltung den angeführten Vorschlag zur Vermeidung der Tariferhöhung im Bereich Wasser und Müll in den Haushaltsvoranschlag 2011 einfließen zu lassen, den Voranschlag entsprechend ab-zuändern und die Behandlung des selben auf die nächste Woche zu vertagen.“

Zu den Einwänden bzw. Vorschlägen von Frau Morandell Strozzege Helga nehmen der Bürgermeister-Stellvertreter, die Bürgermeisterin und der Gemeindeferent Robert Sinn Stellung, indem sie die Entscheidungen der Gemeindeverwaltung zur Erstellung dieses Haushaltsvoranschlages näher erklären und rechtfertigen.

Daraufhin wird der Antrag von Frau Strozzege zur Vertagung der Beschlussfassung zur Genehmigung des vorliegenden Haushaltsvoranschlages zur Abstimmung gebracht. Diese erfolgt durch Handerheben und ergibt 2 Fürstimmen (Kemenater und Morandell Strozzege), 13 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen (Dr. Egger, Dr. Hell und Weis).

Ratsmitglied Arnold Kemenater kritisiert in seinen Ausführungen insbesondere die vorgesehenen Beitragskürzungen um 5 Prozent generell für alle Vereine. Für den Tourismusverein sei eine solche Kürzung kaum verkraftbar. Bei den Adressaten der Kürzungen sollte differenziert und gewichtet werden. Auf alle Fälle sei eine Kürzung der Zuwendungen an den Tourismusverein ein falsches Signal, handelt es sich bei diesem Verein doch um einen solchen, durch den Geld in die Gemeinde kommt.

Riguardante gli obiezioni rispettivamente le diverse proposte da parte della signora Morandell Strozzege Helga, la Sindaca e l'assessore comunale Robert Sinn prendono posizione, spiegando più precisamente le decisioni di quest'Amministrazione comunale riguardante la redazione di questo bilancio di previsione.

Dopo di ciò viene portata la mozione della signora Strozzege per il rinvio della redazione della deliberazione per l'approvazione del presente bilancio di previsione alla votazione. La votazione viene fatta tramite alzata della mano e porta il seguente risultato: 2 voti favorevoli (Kemenater e Morandell Strozzege), 13 voti contrari e 3 astensioni (dott.ssa Egger, dott.ssa Hell e Weis)

Il membro del Consiglio Arnold Kemenater critica nella sua presa di posizione soprattutto le previste riduzioni dei contributi di 5 per cento per tutte le associazioni. Per l'azienda di soggiorno questa riduzione sarebbe appena sopportabile. Sarebbe da distinguere e da ponderare tra i diversi interessati le quali vengono coinvolti con quest'applicazione. In ogni caso l'applicazione della riduzione dei contributi per l'azienda di soggiorno è un segnale sbagliato, in quanto si tratta di un'associazione con la quale rientrano soldi per il Comune.

Hell Dr. Irene merkt an, dass mit diesem Haushaltsvoranschlag zwar die eine oder andere Einsparung festzustellen sei, nicht aber eine generelle Neuausrichtung der Haushaltsgebarung. Sie kündigt deshalb an, dass die Vertreter der Dorfliste Kaltern/Caldaro gegen diesen Haushaltsvoranschlag stimmen werden.

Fill Dr. Raimund rechtfertigt die Entscheidungen der Gemeindeverwaltung zur Erstellung dieses Haushaltsvoranschlages. Es sind grundsätzlich keine Steuererhöhungen und/oder neue Steuern vorgesehen, wie z.B. der Irpaf-Zuschlag. Auch von einer ICI-Erhöhung wurde abgesehen.

Ratsmitglied von Stefenelli DDr. Arnold meint, dass der Gemeindehaushalt Kapazität genug hätte, um von einer Erhöhung der Gebühren für Müll und Abwasser absehen zu können. Was die Kürzung der Beiträge an Vereine, Verbände und Organisationen generell um 5 Prozent anbelangt, sei auch er der Meinung, dass die Kürzungen nach Wertung der jeweiligen Vereinstätigkeiten erfolgen sollten. Es sei nicht richtig, alle Vereine über einen Kamm zu scheren.

Nachdem dann keine weiteren Wortmeldungen von Ratsmitgliedern bestehen, wird der Vorschlag zur Genehmigung des vom Gemeindeausschuss vorgelegten und vorhin erläuterten Haushaltsvoranschlages für das Finanzjahr 2011 zur Abstimmung gebracht. Diese erfolgt durch Handerheben und ergibt 13 Fürstimmen, 5 Gegenstimmen (Dr. Egger, Dr. Hell, Kemenater, Morandell Strozzege und Weis) und 0 Enthaltungen.

Der verfügende Teil des so gefassten Beschlusses ist folgender:

1. Den Haushaltsvoranschlag der Gemeinde Kaltern a.d. Weinstraße für das Finanzjahr 2011 mit folgenden Ergebnissen zu genehmigen:

Hell dott.ssa Irene nota, che con questo bilancio di previsione viene bensì stabilito l'uno o l'altro risparmio dei costi, richiama l'attenzione però, che manca un nuovo orientamento dell'esercizio del bilancio. Annuncia per questo, che i rappresentanti della Dorfliste Kaltern/Caldaro voteranno contro l'approvazione di questo bilancio di previsione.

Dott. Raimund Fill giustifica le decisioni dell'Amministrazione comunale riguardante l'elaborazione di questo bilancio di previsione. In linea di massima non sono previsti aumenti delle tasse e/o nuovi tributi, come per esempio l'addizionale Irpaf. Anche l'aumento dell'imposta comunale immobili non è previsto.

Secondo il membro del consiglio von Stefenelli DDr. Arnold il bilancio di previsione ha abbastanza capacità per prescindere un aumento delle tasse per i rifiuti e per l'acqua di scarico.

Per quanto riguarda la riduzione dei diversi contributi per le associazioni ed organizzazioni generalmente di 5 per cento, anche lui è l'opinione, che la stessa sarebbe da applicare rispettando la valutazione delle singole associazioni. Non sarebbe giusto di fare con ogni erba un fascio.

Dopodiché poi non ci sono più delle prese di posizione da parte dei consiglieri comunali, la proposta presentata dalla Giunta comunale e prima spiegato bilancio di previsione per l'anno finanziario 2011 viene portata per l'approvazione alla votazione. Questa viene fatta tramite alzata della mano e porta a 13 voti favorevoli, 5 voti contrari (dott.ssa Egger, dott.ssa Hell, Kemenater, Morandell Strozzege e Weis) e 0 astensioni.

La parte dispositiva della così redatta deliberazione è la seguente:

1. Di approvare il bilancio di previsione del Comune di Caldaro s.s.d.v. per l'esercizio finanziario 2011 con i seguenti risultati finali:

A) Einnahmen/Entrate	Kompetenz/Competenza
€	€
Prov. Verwaltungsüb. 2010 Avanzo amm. previsto 2010	100.000,00
Titel/Titolo I	1.587.500,00
Titel/Titolo II	5.832.790,00
Titel/Titolo III	4.040.800,00
Titel/Titolo IV	4.542.290,00
Titel/Titolo V	3.182.000,00
Titel/Titolo VI	1.717.000,00
Gesamtsumme/Totale	21.002.380,00

B) Ausgaben/Uscite	Kompetenz/Competenza
Verwaltungsabgang 2010 Disavanzo d'amministrazione 2010	0,00
Titel/Titolo I	9.219.320,00
Titel/Titolo II	6.869.660,00
Titel/Titolo III	3.196.400,00
Titel/Titolo IV	1.717.000,00
Gesamtsumme/Totale	21.002.380,00

2. Die Eingebung der im Titel I und Titel III des Haushaltsvoranschlags für das Finanzjahr 2011 aufscheinenden Steuern und Gebühren zu ermächtigen so wie sie vom Gesetz festgelegt bzw. mit den entsprechenden Beschlüssen genehmigt worden sind.

3. Den dem Haushaltsvoranschlag 2011 beigeschlossenen programmatischen Begleitbericht zu genehmigen.

4. Das beigelegte Programm der öffentlichen Bauvorhaben zu genehmigen.

5. Festzuhalten, dass die Ausgaben für die öffentlichen Dienste des Individualbedarfs, für den Müllabfuhrdienst und für den Dienst der Trinkwasser- und Abwasser Versorgung in dem vom Gesetz vorgesehenen Ausmaß durch entsprechende Einnahmen gedeckt sind.

6. Kopie der rechtskräftigen Maßnahme dem Schatzmeister zwecks Vornahme aller weiteren Obliegenheiten zu übermitteln.

- omissis -“

(Beschluss Nr. 113)

Ratsmitglied von Stefenelli DDr. Arnold verlässt die Sitzung: 17 Anwesende.

2. Di autorizzare la riscossione delle imposte, delle tasse e delle tariffe iscritte al Titolo I e al Titolo III del bilancio di previsione per l'esercizio finanziario 2011 e approvate con le relative deliberazioni, secondo quanto previsto dalle relative disposizioni di legge.

3. Di approvare la relazione previsionale e programmatica allegata al bilancio di previsione per l'esercizio finanziario 2011.

4. Di approvare l'allegato programma dei lavori pubblici.

5. Di dare atto che i servizi a domanda individuale, i servizi per la raccolta dei rifiuti ed i servizi per l'approvvigionamento dell'acqua potabile e l'allontanamento e la depurazione delle acque di scarico sono coperti nella misura stabilita dalla legge con le relative entrate.

6. Di trasmettere copia del provvedimento divenuto esecutivo al Tesoriere per gli adempimenti di competenza.

- omissis -“

(deliberazione n. 113)

Il membro del Consiglio von Stefenelli DDr. Arnold abbandona la seduta: 17 presenti.

7. (= Tagesordnungspunkt 4) Interpellation der Gemeinderatsmitglieder Dr.Irene Hell, Dr.Heidi Egger und Harald Weis der DORFLISTE KALTERN-CALDARO betreffend den „geplanten Verkauf von Garagen in der M.-Theresien-Straße“:

Der zuständige Referent Dr. Manfred Schullian verliest das Schreiben mit der Interpellation, welche folgende ist:

„Vorausgesetzt, dass,

- es Ziel der Vertragsurbanistik ist, „im öffentlichen Interesse die Durchführung von Vorhaben, die im Bauleitplan oder in einem Durchführungsplan oder in einer anderen Maßnahme mit programmatischem Inhalt vorgesehen sind, zu erleichtern“

- der Verwaltung durch die Vertragsurbanistik in Barleit und in der M.-Theresien-Str. voraussichtlich Mehrausgaben von ca. 300.000 Euro entstehen

- man bestrebt ist, diese Mehrausgaben zumindest teilweise durch den Verkauf von Garagen in der sich im Bau befindenden Tiefgarage in der M.-Theresien-Str. zu decken,

- diese Garagen aber ursprünglich nicht geplant waren, sondern in Form von Autoabstellplätzen der Allgemeinheit zur Verfügung gestellt werden sollten,

wird um mündliche und schriftliche Beantwortung folgender Fragen ersucht:

1. Wurde überprüft, ob der Verkauf von Garagen im obgenannten Fall mit dem eigentlichen Ziel der Vertragsurbanistik, in diesem Fall u.A. der Bau einer öffentlichen Tiefgarage in Einklang gebracht werden kann?

2. Wie gedenkt die Verwaltung diese Mehrausgaben zu decken, falls der Verkauf der Garagen nicht möglich sein sollte?"

7. (= punto del ordine del giorno 4) Interpellanza dei membri del Consiglio comunale Dr.Irene Hell, Dr.Heidi Egger e Harald Weis del partito „DORFLISTE KALTERN-CALDARO“ riguardante „la vendita di garage nella via M.-Theresia“:

L'Assessore competente dott. Manfred Schullian legge lo scritto con l'interpellanza, la quale è la seguente:

„vedasi testo“

Gleich anschließend verliest er das Schreiben mit seiner darauf gegebenen Antwort und übergibt dieses den anwesenden Einbringern der Interpellation. Dieses Schreiben ist folgendes:

„Es ist zweifelsfrei Ziel der Vertragsurbanistik, im öffentlichen Interesse die Durchführung von Vorhaben, die in einem programmatischen Dokument der Gemeinde zum Ziel erklärt worden sind, zu erleichtern. Die Beschaffung von öffentlichen Parkplätzen in Zentrumsnähe gehört zu den Zielen dieser Verwaltung.

Aus steuerrechtlicher Sicht handelt es sich bei den Raumordnungsverträgen um Tauschgeschäfte. Solche unterliegen grundsätzlich der Mehrwertsteuer, wenn die diesbezüglich subjektiven Voraussetzungen gegeben sind, aufgrund der Bestimmungen betreffend die Mehrwertsteuer ist diese vom Erwerber eines Gutes geschuldet und kann auch nicht auf Dritte abgewälzt werden. Insofern ist nun die Mehrwertsteuer nicht eine Mehrausgabe, mit welcher bei Abschluss des Raumordnungsvertrages nicht gerechnet worden wäre bzw. von der abgesehen werden könnte.

Wenn nun einige der Parkplätze, die der Gemeinde auf der Grundlage eines Raumordnungsvertrages, übertragen werden, als Anrainerparkplätze veräußert werden sollen, so widerspricht dies nicht den Vorgaben und Zielsetzungen des Raumordnungsvertrages, da auch Anrainerparkplätze im öffentlichen Interesse liegen und aufgrund der Bestimmungen des Landesraumordnungsgesetzes auch im Untergrund von öffentlichen Flächen genehmigt und errichtet werden können. Diesbezüglich kann also nicht von einem Ziel- bzw. Interessenskonflikt gesprochen werden.

Da auch der Erwerb der Flächen des geförderten Wohnbaugrundes in Barleit teilweise mehrwertsteuerpflichtig ist (wie in den Prämissen der Interpellation angesprochen), fällt auch hier eine steuerliche Belastung an, die jedoch aufgrund der entgeltlichen Zuweisung des Baugrundes an Berechtigte abgefangen wird.

Subito dopo egli legge la lettera con la sua risposta e consegna poi questa ai intervenuti presentatori dell'interpellanza. Questa lettera è la seguente:

„vedasi testo“

Sollte die Veräußerung der Parkplätze aufgrund mangelndes Interesses nicht möglich sein, so können die dafür vorgesehenen Einnahmen nicht auf der Ausgabenseite verpflichtet werden, was bedeutet, dass diese fehlende Einnahme entweder durch anderweitige Mehreinnahmen abgedeckt werden müssen oder ein Vorhaben der Verwaltung in dieser Höhe nicht durchgeführt werden kann.“

Im Anschluss an die Verlesung obiger Antwort ergibt sich eine Diskussion zu diesem Thema, bei der vom zuständigen Referenten Dr. Manfred Schullian nähere Informationen und die gewünschten Antworten auf die gestellten Fragen gegeben werden. Schlussendlich erklären sowohl Egger Dr. Heidi als auch Hell Dr. Irene mit den Antworten auf Ihre Fragen nicht gänzlich zufrieden zu sein.

8. Fondsumbuchungen:

Bürgermeister-Stellvertreter Dr. Werner Atz unterbreitet den von ihm zusammen mit dem Leiter der Gemeindebuchhaltung vorbereiteten Vorschlag für die notwendigen Fondsumbuchungen des heurigen Jahres. Dabei werden die nötigen Erklärungen, Informationen und Erläuterungen gegeben.

Zu den einzelnen Umbuchungen werden keine Einwände gemacht. So fasst der Gemeinderat schlussendlich mit 14 Fürstimmen, 2 Gegenstimmen (Kemenater und Strozzege) und 3 Enthaltungen (Dr. Egger, Dr. Hell und Weis), ausgedrückt durch Handerheben, folgenden Beschluss:

„1. Laut der diesem Beschluss als integrierender Bestandteil beiliegenden Liste die Fondsumbuchung verschiedener Ansätze in der Kompetenzausstattung des Haushaltsvoranschlags 2010 vorzunehmen.

2. Festzuhalten, dass der Wirtschaftsüberschuss nach der vorgenommenen Bilanzänderungen Euro 171.100,00 beträgt.

- omissis -“

(Beschluss Nr. 114)

Dopo aver letto la suddetta risposta si crea una discussione su questo tema, nella quale il competente assessore dott. Manfred Schullian da le informazioni ed spiegazioni richieste. Infine la dott.ssa Heidi Egger ed anche la signora dott.ssa Irene Hell dichiarano di non essere del tutto soddisfatte con le risposte ricevute alle domande espresse.

8. Storno di fondi:

Il Vicesindaco dott. Werner Atz sottopone la proposta dei necessari storni di fondi di quest'anno, preparato da parte sua ed insieme con il dirigente della contabilità comunale. Comunica anche le spiegazioni ed informazioni necessarie.

Ai singoli storni non vengono espressi alcuni obiezioni. Così il Consiglio comunale redige infine con 14 voti favorevoli, 2 voti contrari (Kemenater e Strozzege) e 3 astensioni (dott.ssa Egger, dott.ssa Hell e Weis), espresso con alzata della mano, la seguente deliberazione:

“1. Di effettuare lo storno di fondi tra diversi stanziamenti del bilancio di previsione 2010 nella dotazione di competenza, come si evince dall'elenco allegato il quale costituisce parte integrante della presente deliberazione.

2. Di dare atto che, l'avanzo economico, dopo le modifiche del bilancio di previsione, ammonta a Euro 171.100,00.

- omissis -“

(deliberazione n. 114)

Bürgermeister-Stellvertreter Dr. Werner Atz tritt aus: 16 Anwesende.

9. Entscheidungen über die Abtretung bzw. Beibehaltung der Beteiligungen dieser Gemeinde an Gesellschaften - Genehmigung des Programmes:

Die Bürgermeisterin unterbreitet die Unterlagen zu diesem Tagesordnungspunkt und gibt die nötigen Erläuterungen. Sie schickt voraus, dass der Beschlussvorschlag zu diesem Tagesordnungspunkt im wesentlichen für alle Gemeinden Südtirols schon vom Südtiroler Gemeindenverband vorbereitet wurde. Die Bürgermeisterin verliest nun die dem Beschlussvorschlag angeschlossene Anlage Nr. 1 der Beteiligungen dieser Gemeinde an Gesellschaften, deren Beibehaltung vorgeschlagen wird. Es handelt sich um folgende:

- siehe Anlage 1 -

Nach Vermittlung jeder einzelnen Beteiligung laut obiger Übersicht durch die Bürgermeisterin wird jeweils die Abstimmung über den Vorschlag zur Beibehaltung der betreffenden Beteiligung vorgenommen. Die einzelnen Abstimmungen erfolgen durch Handerheben und bringen folgende Ergebnissen:

1. Zur Beibehaltung der Beteiligung am Südtiroler Gemeindenverband:
Stimmeneinhelligkeit
2. Zur Beibehaltung der Beteiligung am Eco-Center:
13 Fürstimmen, 0 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen (Dr. Egger, Dr. Hell und Weis)

Vor der Abstimmung zu dieser Beteiligung wurde von Ratsmitglied Weis Harald die Stimmenthaltung der Vertreter der Dorfliste Kaltern/Caldaro angekündigt, und zwar symbolisch, wegen der mangelnden Transparenz dieser Gesellschaft.

3. Zur Beibehaltung der Beteiligung an der Gesellschaft Gemeindeblatt Eppan-Kaltern GmbH:
13 Fürstimmen, 0 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen (Dr. Hell, Morandell Strozze-ga und Weis).

Il Vicesindaco dott. Werner Atz esce: 16 presenti.

9. Decisioni in merito alla dismissione o al mantenimento delle partecipazioni societarie detenute da questo comune - approvazione del programma:

La Sindaca sottopone la documentazione di questo punto del ordine del giorno e da le spiegazioni necessarie. Ella premette, che la proposta di deliberazione di questo punto del ordine del giorno era stata preparata già in sostanza dal Consorzio dei Comuni di Bolzano per tutti i Comuni della Provincia di Bolzano. La Sindaca legge ora l'allegato scritto n. 1 di questa proposta di deliberazione con la quale viene consigliato di mantenere le partecipazioni di questo Comune con le seguente società, che sono precisamente:

- vedasi allegato 1 -

Dopo la relativa comunicazione delle singole partecipazioni ai sensi del suddetto prospetto tramite la Sindaca viene continuato con la votazione per le proposte di mantenimento delle singole partecipazioni. Le singole votazioni vengono fatte tramite alzata della mano e portano il seguente risultato:

1. Mantenimento della partecipazione Consorzio comunale di Bolzano:
Unanimità dei voti
2. Mantenimento della partecipazione Eco-Center:
13 voti favorevoli, 0 voti contrari e 3 astensioni (dott.ssa Egger, dott.ssa Hell e Weis)

Prima della votazione riguardante questa partecipazione il membro del Consiglio Weis Harald ha comunicato l'astensione del voto da parte dei rappresentanti della Dorfliste Kaltern/Caldaro, per mancanza di trasparenza da parte della società.

3. Mantenimento della partecipazione alla società notiziario comunale Appiano-Caldaro srl:
13 voti favorevoli, 0 voti contrari e 3 astensioni (dott.ssa Hell, Morandell Strozze-ga e Weis).

Es wird weiters darauf hingewiesen und im Beschluss festgehalten, dass über die Beteiligung der Gemeinde an der Selfin GmbH nicht eigens befunden werden muss, nachdem diese Gesellschaft aufgrund von Sonderbestimmungen vom Anwendungsbereich des Art. 1, Absätze 4 und 5 des Landesgesetzes Nr. 12/2007 ausgeschlossen ist.

Der verfügende Teil des so gefassten Beschlusses ist folgender:

„1) das beiliegende Programm über die Abtretung/Beibehaltung der Beteiligungen dieser Gemeinde an Gesellschaften, welches wesentlicher Bestandteil des vorliegenden Beschlusses ist (Anlage 1), in Umsetzung der in den Prämissen der vorliegenden Maßnahme angeführten Kriterien, zu genehmigen;

2) die Beteiligungen dieser Gemeinde, welche aufgrund von Sonderbestimmungen vom Anwendungsbereich des Artikel 1, Absätze 4 und 5 des Landesgesetzes Nr. 12/2007 ausgeschlossen sind, in beiliegende Liste aufzunehmen, welche wesentlicher Bestandteil des vorliegenden Beschlusses ist (Anlage 2);

- omissis -“

(Beschluss Nr. 115)

10. „Gemeindeblatt“ und „Notiziario Comunale“: Abänderung der Programmvereinbarung zwischen den Gemeinden Eppan und Kaltern und des diesbezüglichen Dienstleistungsvertrages mit der Gemeindeblatt Eppan – Kaltern GmbH:

Unter diesem Tagesordnungspunkt unterbreitet die Bürgermeisterin den von der Gemeinde Eppan in dieser Angelegenheit bereits gefassten Gemeinderatsbeschluss. Dieser wurde gemäß den diesbezüglichen vorherigen Absprachen der beiden Gemeindeverwaltungen gefasst.

Der verfügende Teil des in Anlehnung an obige Absprachen für den Gemeinderat von Kaltern vorbereiteten Beschlussentwurfes ist folgender:

Viene inoltre anche constatato e stabilito nella deliberazione che la partecipazione di questo Comune con la Selfin srl non sarebbe appositamente da decidere, in quanto questa società viene eliminata dall'ambito d'applicazione in base alle disposizioni speciali del art. 1, comma 4 e 5 della legge provinciale n. 12/2007.

La parte dispositiva della così redatta deliberazione è la seguente:

„1) di approvare l'allegato programma di dimissione/mantenimento di partecipazioni societarie di questo comune, che fa parte integrante della presente deliberazione (allegato 1), in applicazione dei criteri di cui alle premesse dell presente provvedimento;

2) di inserire le partecipazioni di questo comune, che in virtù di disposizioni di carattere speciale sono escluse dal campo di applicazione dell'articolo 1, commi 4 e 5 della legge provinciale n. 12/2007, nell'allegato elenco che fa parte integrante della presente deliberazione (allegato 2);

- omissis -“

(deliberazione n. 115)

10. „Gemeindeblatt“ e „notiziario comunale“: Modifica dell'accordo di programma tra i Comuni di Appiano e Caldaro e del relativo contratto di servizio con la „Notiziario Comunale Appiano – Caldaro s.r.l.“:

Sotto questo punto del ordine del giorno la Sindaca sottopone la stessa deliberazione consiliare già approvata dal Consiglio comunale di Appiano. La proposta di deliberazione è stata redatta in una seduta fatta insieme con rappresentanti di entrambi i Comuni.

La parte dispositiva della preparata proposta di deliberazione redatta insieme con rappresentanti del Comune di Appiano è la seguente:

1. Die am 12.09.2007 unter Rep. Nr. 1055 abgeschlossene Programmvereinbarung zwischen den Gemeinden Eppan a.d.W. und Kaltern a.d.W. betreffend die Gründung der Gesellschaft Gemeindeblatt Eppan – Kaltern m.b.H. sowie auch den entsprechenden Dienstleistungsvertrag, abgeschlossen zwischen den beiden Gemeinden und der neu gegründeten Gesellschaft am 31.03.2008 unter Rep. Nr. 1092, wie folgt abzuändern:

a) der vierte Absatz des Art. 7 der Programmvereinbarung und des Art. 5 des Dienstleistungsvertrages wird durch folgenden ersetzt:

„Für die Veröffentlichung der Vereine, Verbände und öffentlichen Institutionen gelten zulässige Text-Höchstlängen. Der Verwaltungsrat der Gemeindeblatt Eppan-Kaltern GmbH legt den Rahmen der zulässigen Anzahl von Anschlägen unter Berücksichtigung betriebswirtschaftlicher und produktionstechnischer Aspekte sowie aufgrund der Notwendigkeiten der Einsender aus dem Gemeindegebiet fest und teilt diese Richtlinien in den Gemeinderäten jeweils mit. Der verantwortliche Redakteur kann in Ausnahmefällen Abweichungen von den Vorgaben bestimmen und zulassen. Falls ein Einbringer mehrere Artikel einsendet, so liegt es im Ermessen der Redaktion, einen oder mehrere davon auf die nächste Ausgabe zu verschieben.“

b) im siebten Absatz des Art. 7 der Programmvereinbarung und des Art. 5 des Dienstleistungsvertrages wird folgender Satz hinzugefügt:

„Werden Artikel in den beiden Landessprachen eingesandt, so gilt die zulässige Anschlagzahl sowohl für das Gemeindeblatt als auch für den Notiziario einzeln.“

c) dem Art. 5 der Programmvereinbarung und dem Art. 7 des Dienstleistungsvertrages wird folgender Absatz hinzugefügt:

1. Di modificare sia la convenzione di programma stipulata il 12.09.2007, rep. n. 1055, tra il Comune di Appiano s.S.d.V. e il Comune di Caldaro s.S.d.V. concernente la fondazione della società Notiziario Comunale Appiano-Caldaro s.r.l., come anche il contratto di servizio relativo stipulato il 31.03.2008, rep. n. 1092, tra entrambi i Comuni e la nuova società fondata, nella seguente maniera:

a) il quarto comma dell'art. 7 della convenzione di programma e l'art. 5 del contratto di servizio saranno sostituiti dal seguente paragrafo:

„Le pubblicazioni di associazioni, federazioni ed istituzioni pubbliche sono sottoposte a limitazioni in termini di lunghezza dei testi (quantità di caratteri). Il Consiglio d'Amministrazione della società Notiziario Comunale Appiano-Caldaro s.r.l. stabilisce le suddette limitazioni prendendo in considerazione gli aspetti economico-aziendali e tecnico-produttivi siccome le necessità dei mittenti del territorio comunale e si impegna a comunicare queste direttive al Consiglio Comunale. In casi eccezionali il redattore responsabile è autorizzato a decidere e concedere deviazioni dalle suddette direttive. Qualora un inserzionista inoltri più di un articolo la decisione di spostare uno o più articoli all'edizione seguente è lasciata alla discrezionalità della redazione.“

b) al settimo comma dell'art. 7 della convenzione di programma e dell'art. 5 del contratto di servizio è aggiunta la seguente frase:

„Nel caso di testi inoltrati in entrambe le lingue ufficiali, la limitazione di quantità di caratteri ammessi è da considerare in maniera disgiunta per il Gemeindeblatt e per il Notiziario Comunale.“

c) all'art. 5 della convenzione di programma e all'art. 7 del contratto di servizio è aggiunto il seguente comma:

„Die beiden Gemeinden beteiligen sich an den Druckkosten für die im eigenen Interesse veröffentlichten Texte und Fotos mit einem jährlichen Pauschalbetrag, welcher vom jeweiligen Gemeindeausschuss im gegenseitigen Einvernehmen und nach Anhören des Verwaltungsrates der Gesellschaft innerhalb 31. Jänner des Bezugsjahres festgesetzt wird. Die Auszahlung des Pauschalbetrages erfolgt an dem mit demselben Beschluss festgesetzten Termin.

Nach Besprechung der von einzelnen Ratsmitgliedern gestellten Fragen wird obiger Beschlussvorschlag zur Abstimmung gebracht. Diese erfolgt durch Handerheben und ergibt Stimmeneinhelligkeit.

(Beschluss Nr. 116)

Bürgermeister-Stellvertreter Dr. Werner Atz begibt sich wieder in die Sitzung: 17 Anwesende.

11. "Technische Verlängerung" des mit der Fa. Südpla GmbH, Meran, abgeschlossenen Vertrages Nr.2196/Urk.-Verz. vom 10.01.2007, betreffend die Führung des Dienstes für die Feststellung und für die Einhebung der Werbesteuer, sowie der Gebühr für die öffentliche Plakatierung, für den Zeitraum vom 01.01.2011 bis 30.06.2011:

Dieser Tagesordnungspunkt wird vom Bürgermeister-Stellvertreter Dr. Werner Atz vorgetragen und erläutert. Er unterbreitet den Beschlussvorschlag und gibt die nötigen Erläuterungen. Diese technische Verlängerung sei notwendig, da in Erwartung der anstehenden neuen gesetzlichen Regelung dieser Materie die Ausschreibung zur Neuvergabe des Dienstes bisher nicht vorgenommen wurde. Es ist nun notwendig und rechtlich zulässig, eine Verlängerung des Vertragsverhältnisses mit der bisherigen Firma Südpla GmbH zu beschließen, bis zur Abwicklung des Verfahrens zur Neuvergabe des Dienstes.

„Entrambi i Comuni partecipano ai costi di stampa dei testi e delle foto pubblicate nell'interesse proprio con un importo forfettario annuale da determinare entro il 31 gennaio di ogni anno dalla rispettiva Giunta Comunale con intesa reciproca dopo aver sentito il Consiglio d'Amministrazione della società. L'erogazione dell'importo forfettario avviene in data da stabilire con la medesima deliberazione.

Dopo le risposte fatte alle domande dei singoli membri del Consiglio la suddetta proposta di deliberazione viene portata alla votazione. Questa viene fatta tramite alzata della mano e porta ad unanimità dei voti.

(deliberazione n. 116)

Il Vicesindaco dott. Werner Atz rientra nella seduta: 17 presenti.

11. „Proroga tecnica“ del contratto n. 2196/Rep.Atti del 10.01.2007 stipulato con la ditta Südpla Srl, Merano, avente per oggetto la gestione del servizio per l'accertamento e la riscossione dell'imposta comunale sulla pubblicità e dei diritti sulle pubbliche affissioni, per il periodo dall'01.01.2011 al 30.06.2011:

Questo punto del ordine del giorno viene sottoposto e spiegato dal Vicesindaco dott. Werner Atz. Egli comunica la proposta di deliberazione e da le informazioni necessarie. Fino adesso non era possibile indire il nuovo appalto del servizio, in quanto mancava il necessario regolamento legislativo in questa materia. Ora il regolamento legislativo è in attesa e la proroga tecnica rispettivamente la proroga del contratto con l'attuale ditta Südpla srl è consentito e possibile fino allo svolgimento della procedura per il nuovo appalto del servizio.

Nach diesen Ausführungen des für Finanzen zuständigen Gemeindeferenten genehmigt der Gemeinderat einstimmig, ausgedrückt durch Handerheben, den zu diesem Tagesordnungspunkt vorbereiteten Beschlussvorschlag mit folgendem Wortlaut:

„1. Aus den in den Prämissen angeführten Gründen die „technische Verlängerung“ des mit der Fa. Südpla GmbH, Meran, am 10.01.2007 abgeschlossenen Vertrages Nr.2196/Urk.Verz., mit Fälligkeit 31.12.2010 und betreffend die Führung des Dienstes für die Feststellung und für die Einhebung der Werbesteuer und der Gebühr für die öffentliche Plakatierung, zu genehmigen und zwar für die Dauer von sechs Monaten, vom 01.01.2011 bis 30.06.2011; dies aufgrund dek Art.125, Absatz 10, Buchstabe c) des Leg.Dekr. Nr.163/2006.

2. Diesen Beschluss im Sinne Art. 79 des E.T.G.O. (D.P.Reg. vom 01.02.2005, Nr. 3/L) für unverzüglich vollstreckbar zu erklären .

- omissis -“

(Beschluss Nr. 117)

- Allfälliges:

- Hell Dr. Irene stellt Fragen zu bestimmten Beschlüssen und Entscheidungen des Gemeindefachausschusses, die in den letzten beiden Monaten gefasst bzw. getroffen wurden. Sie bezieht sich dabei auf die Niederschriften der jeweiligen Sitzungen der jeweiligen Gemeindefachausschusssitzungen und ersucht um nähere Informationen und Aufschluss zu den von ihr gestellten Fragen.

Die Bürgermeisterin bzw. die zuständigen Referenten nehmen zu den jeweils gestellten Fragen Stellung und geben die gewünschten Auskünfte und Informationen.

- Morandell Strozzege Helga ersucht um Informationen zum Stand der Dinge betreffend das Kaufangebot von Herrn Eisenstecken Stefan für das Areal der in Auflassung begriffenen Tankstelle am Dorfeingang.

Dopo le comunicazioni del competente assessore comunale per le finanze il consiglio comunale approva con unanimità dei voti ed espresso con alzata della mano la preparata proposta di deliberazione sotto questo punto del ordine del giorno, la quale è la seguente:

“1. Di approvare per i motivi indicati nelle premesse la “proroga tecnica” del contratto n.2196/Rep.Atti stipulato il 10.01.2007 con la ditta Südpla Srl. Merano, con scadenza 31.12.2010 ed avente per oggetto la gestione del servizio per l'accertamento e la riscossione dell'imposta comunale sulla pubblicità e dei diritti sulle pubbliche affissioni e precisamente per un periodo di sei mesi dall'01.01.2011 al 30.06.2011, ai sensi dell'art. 125, comma 10, lettera c) del D.Lgs. n.163/2006.

2. Di dichiarare la presente delibera quale immediatamente esecutiva ai sensi dell'art. 79 del T.U.O.C. (DPRReg. del 01.02.2005 n. 3/L)

- omissis -“

(deliberazione n. 117)

- Varie ed eventuali:

- Hell dott.ssa Irene fa domande riguardane diverse deliberazioni e decisioni della Giunta comunale, le quali sono state redatte e fatte nei due ultimi mesi. Si riferisce ai diversi verbali delle singole sedute della Giunta comunale e chiede di poter ricevere informazioni e spiegazioni più precise riguardante le domande fatte da parte sua.

La Sindaca rispettivamente i competenti assessori prendono posizione alle diverse domande e danno le desiderate risposte ed informazioni.

- Morandell Strozzege Helga chiede ulteriori informazioni sulla situazione attuale dell'offerta d'acquisto da parte del signor Eisenstecken Stefan riguardante l'area del distributore di benzina all'ingresso del paese, il quale viene ceduto.

Darauf antwortet der Referent Dr. Manfred Schullian. Demnach sei dem Kaufinteressenten bereits bedeutet worden, dass die Gemeindeverwaltung das dortige Areal ob seiner für die Gemeinde strategisch interessanten Lage nicht unbedingt verkaufen wolle.

- Seppi Lino macht einen Aufruf zur Gewinnung neuer Blutspender.

Nachdem nun keine weiteren Wortmeldungen bestehen, dankt die Bürgermeisterin allen Ratsmitgliedern für den Einsatz und die Arbeit im abgelaufenen Jahr und wünscht dann allen Frohe Weihnachten und Alles Gute im Neuen Jahr, ehe sie die Sitzung um 21.50 Uhr für beendet erklärt.

Gelesen, bestätigt und unterfertigt

DIE VORSITZENDE:
Gertrud Benin Bernard

DER VORSITZENDE:
Dr. Werner Atz

DER SEKRETÄR:
Rag. Josef Stuppner

Gesehen: das Ratsmitglied
Erwin Andergassen

Mit Gemeinderatsbeschluss Nr. 1 vom 17.01.2011 wurde diese Niederschrift mit folgenden Ergänzungen genehmigt:

Unter dem Tagesordnungspunkt 5) Feuerwehrdienst: Genehmigung der Haushaltsvoranschläge für das Jahr 2011 der Freiwilligen Feuerwehren von Kaltern soll nach dem 1. Absatz folgender Wortlaut eingefügt werden soll:

Su ciò risponde l'assessore dott. Manfred Schullian il quale ha comunicato all'interessato acquirente, che l'Amministrazione comunale al momento non ha interesse di vendere la relativa area in quanto si trova all'ingresso del Paese su un posto strategicamente molto interessante.

- Seppi Lino fa un appello per trovare nuovi donatori di sangue.

Dopodiché non ci sono più alcune richieste di parole da parte dei Consiglieri comunali la Sindaca ringrazia per l'impegno ed il lavoro nell'anno decorso ed augura a tutti un Buon Natale ed un Felice Nuovo Anno. Ella ringrazia e dichiara terminata la seduta alle ore 21.50.

Letto, confermato e sottoscritto

La presidente:
f.to Gertrud Benin Bernard

Il presidente:
f.to dott. Werner Atz

Il segretario:
f.to Rag. Josef Stuppner

visto: il consigliere comunale:
f.to Erwin Andergassen

Per la traduzione (tranne le parti dispositive delle delibere):

Il Consiglio comunale ha approvato con deliberazione n. 1 del 17/01/2011 questo verbale di seduta con la seguente integrazione:

Sotto il punto del ordine del giorno 5) Approvazione dei bilanci di previsione per l'anno 2011 dei Vigili del Fuoco Volontari di Caldaro è da inserire dopo il 1° comma il seguente testo:

„Frau Dr. Irene Hell bemängelt, dass der Haushaltsvoranschlag der Freiwilligen Feuerwehr von Oberplanitzing Ausbesserungen enthält, die durch „Tipex“ erfolgt sind. Dies sollte forthin unterlassen werden.“

Unter dem Tagesordnungspunkt 2) Anfrage des Gemeinderatsmitgliedes Helga Morandell vereh. Strozzege der FREIHEITLICHEN PARTEI SÜDTIROL betreffend die „Verlegung eines Kunstrasens auf dem Fußballplatz bei der Sportzone 'St. Anton'“ soll folgender letzter Absatz und Wortlaut eingefügt werden:

„Der Verantwortliche des KSV Sektion Fußball soll, wie bei der Sitzung vom zuständigen Referenten zugesichert, bei der Planung des Kunstrasens beigezogen werden.

DIE VORSITZENDE:
Gertrud Benin Bernard

DER SEKRETÄR:
Rag. Josef Stuppner

Gesehen: das Ratsmitglied
Andergassen Erwin

La dott.ssa Irene Hell critica, che il bilancio di previsione dei Vigili Volontari di Pianizza di Sopra contiene ritocchi, i quali sono stati fatti con „Tipex“. Questo sarebbe da evitare in futuro.

Sotto il punto del ordine del giorno 2) Interrogazione del membro del Consiglio Helga Morandell Strozzege del partito „FREIHEITLICHE PARTEI SÜDTIROL“ riguardante la „posa in opera di 'erba artificiale' presso il campo di calcio nella zona sportiva di 'S. Antonio'“ è da inserire come ultimo comma il seguente testo.

“Il presidente del KSV sezione Calcio sarebbe da consultare durante la progettazione dell'erba artificiale come assicurato nella seduta dal competente assessore.

La presidente:
f.to Gertrud Benin Bernard

Il segretario:
f.to Rag. Josef Stuppner

visto: il consigliere comunale:
f.to Andergassen Erwin